

Die Bürger- Initiative (BI) Gegenwind Straubenhardt e.V. teilt mit:

-- **Auch Bild am Sonntag informierte am 6.11.2016 über die Energiepolitik** in einem Artikel mit dem Titel: „**Umweltexperten warnen. Windkraft zerstört unsere schöne Heimat**, der sich u.a. auch auf die Aussagen der „Fünf Wirtschaftsweisen“ zur Energiepolitik beruft: Die "Fünf Weisen" kritisieren in ihrem der Kanzlerin und dem Kabinett übergebenen Jahres-Gutachten 2016/17 die Energiepolitik der bisherigen Bundesregierungen sowie der Länder auf das Schärfste, insbesondere die Subventionen im Bereich der regenerativen Energien.

-- **So heißt es in diesem Artikel:**„Die Zukunft der deutschen Energie soll grün sein. Doch ausgerechnet Umweltschützer warnen jetzt: Durch die Energiewende werden wir unsere letzten natürlichen Landschaften für immer verlieren.“

-- **Zitat aus der Broschüre des Bundeswirtschaftsministeriums zur Zukunft der Energiegewinnung:** „Deutschland geht mit gutem Beispiel voran.“

-- **Ja...immer wieder die deutsche Überheblichkeit....**so sehen wir uns am liebsten: Als Vorbild, als Weltmeister im Export (sind wir aber nicht mehr), im Fußball, im Umweltschutz, bei der regenerativen Energie. Doch jetzt dreht sich der Wind: Laut einer Emnid-Umfrage aus dieser Woche sind 80 Prozent der Deutschen gegen weitere Windkraftträder vor allem in den unser Klima schützenden Waldgebieten.

-- **Verschandeln die weißen Riesen wirklich unsere Kulturlandschaft oder ist das nur Genöle romantischer Nostalgiker?**



Der Schutz der Wälder ist der beste Klimaschutz

Die Regierung bezeichnet die für den Schutz des Klimas eingeführte deutsche Energiewende als Erfolgsgeschichte. Nur wenige Länder handelten so vorausschauend, so die Bundesregierung.

-- **Vorausschauend? Schauen wir uns erst einmal um:** Schon jetzt drehen sich bei uns rund 27 000 Windräder. Einige ragen bis zu 230 Meter in den Himmel, gut zehnmal so hoch wie ein typischer Dorfkirchturm. Hinzu kommen Photovoltaik“parks“ für Solarstrom, Hunderttausende Hektar von Maisfeldern für die Biogaserzeugung und bald neue, mächtige Hochspannungsleitungen – die Stromautobahnen der Energiewende. Aber wer ist verantwortlich für die Versorgungssicherheit ? Wer dafür, dass die Stromnetze wegen Überbelastung nicht kollabieren? Wo sind die Speicher?

-- **Wer kämpft denn gegen Windmühlen**, die heute zu Wind- Industrieanlagen gigantischen Ausmaßes geworden sind? Alles Wutbürger, Hinterwäldler, wie die BI in einem anonymen Schreiben bezeichnet wurde, alles Alte und Spinner laut eines Straubenhardter Gemeinderates oder der AfD Nahestehende wie sich ein Straubenhardter von Bündnis90/ Die Grünen äußerte?

-- „**Sicher nicht**“, **sagte der Münchner Autor Georg Etscheit (54)**. Sein Buch, „Geopferte Landschaften“ über die Schattenseiten der Öko-Energien erscheint Mitte November.

--„**Wir sind dabei, unsere letzten verbliebenen offenen Landschaften zu zerstören**. Wir verwandeln sie in Energieparks, die wie Industriezonen aussehen.“ Das müsse gestoppt werden. Etscheit, früher selbst ein Grüner, meint: „Wir Deutschen haben uns wieder einmal in eine Ideologie verrannt. Wir glauben, wir hätten mit der Energiewende eine absolute Lösung gefunden, mit der wir die Welt retten. Das wollen wir – Augen zu und durch – unbedingt zu Ende bringen. Ein Irrweg!“

-- **Die BI freut sich über neue Mitglieder (Euro 20,00 Jahresbeitrag)**. Wenn Sie Fragen haben, schreiben Sie uns an: info@gegenwind-straubenhardt.de oder an: BI Gegenwind Straubenhardt e.V. Daimlerstr.1, 75334 Straubenhardt-Conweiler. Unterstützen Sie uns bitte auch weiterhin über eine steuerlich absetzbare Spende für unsere Rechtsvertretung. Sie finden alle Infos auch zur Kontoverbindung: unter: www.gegenwind-straubenhardt.de

Christel Olivier